

Gemeinde Dägerlen  
Gemeinderat  
Dorfstrasse 8  
8471 Rutschwil (Dägerlen)

### **Einschreiben**

Baudirektion Kanton Zürich  
Walcheplatz 2  
Postfach  
8090 Zürich

Rutschwil, 25. März 2025

## **Kantonaler Richtplan, Teilrevision Energie und zugehörige Änderung Energiesgesetz; Öffentliche Auflage vom 2. Juli bis 31. Ok- tober 2024**

### **Novum zur Einwendung vom 30. Oktober 2024 zur Richtplanung, Thema «Windenergie»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gemeinde Dägerlen äusserte sich am 30. Oktober 2024 fristgerecht zur laufen-  
den Revision der Richtplanung, Thema «Windenergie» und namentlich zum Eignungs-  
gebiet Nr. 12 Berg (Dägerlen) für einen Windpark. Sie stellte den Antrag, es sei  
eine korrekte Sachverhaltserhebung und Rechtsanwendung vorzunehmen; gestützt  
auf die Ergebnisse sei der Richtplan zu überarbeiten und erneut aufzulegen. Eventu-  
ell verlangte sie die Streichung des Eignungsgebiets.

Wie wir im Folgenden darlegen, wurde zwischenzeitlich ein Rotmilan-Schlafplatz ent-  
deckt, der lediglich 100 m vom Eignungsgebiet Nr. 12 Berg (Dägerlen) entfernt ist. In  
den Akten zur Richtplanvernehmlassung wird der Schlafplatz nicht ausgewiesen.  
Dies bestätigt den Vorwurf Gemeinde an die Baudirektion, dass die Sachverhaltser-  
hebung ungenügend ist.



Da dieser Schlafplatz während der Frist zur Vernehmlassung noch unbekannt war, ist die vorliegende Eingabe ein **zulässiges und berechtigtes Novum** und bei der weiteren Bearbeitung der Richtplanung zu beachten.

## **Der Rotmilan-Schlafplatz bei Berg (Dägerlen)**

### Vorbemerkungen:

Der Rotmilan ist ein geschützter Greifvogel. In Deutschland steht er auf der Vorwarnliste<sup>1</sup>. Insbesondere in Gebieten mit Windturbinen nimmt er ab<sup>2</sup>. In der Schweiz und in Süddeutschland (mit wenigen Windturbinen) sind die Bestände noch gesund und für den Erhalt der Art in Europa systemrelevant.

Rotmilane haben keine Angst vor Windturbinen und sind kollisionsgefährdet. In Deutschland wurden die Todesursachen von Rotmilanen untersucht, und zwar im Zusammenhang mit der Dichte von Windenergieanlagen im 5-Kilometer-Radius zum Ort, wo die Vögel beringt wurden. Dabei ergab sich, dass gegen 40% der Todesfälle durch Windturbinen verursacht wurden<sup>3</sup>. Eine kürzlich veröffentlichte Studie der EU gibt für Deutschland zwar «nur» 8.3% Todesopfer durch Windturbinen an. Dabei handelt es sich aber bloss um einen Durchschnittswert über das ganze Land, inklusive Süden, wo nur wenige Windpärke bestehen<sup>4</sup>.

Der Rotmilan ist nicht nur ein eleganter Greifvogel, der uns mit seinen Flugspielen erfreut. Er ist auch ein wichtiger Helfer für die Landwirtschaft, insbesondere im Ackerbau. Felder ziehen Mäuse an, die Schäden verursachen. Mäuse ziehen Rotmilane an. Ein Rotmilan braucht pro Jahr 36 kg Nahrung<sup>5</sup>, was 1'440 Feldmäusen (25 g/Maus) entspricht. Vor allem im Winter ernähren sich Rotmilane weitgehend von Feldmäusen. Sie schützen damit die Landwirtschaft vor einer Mäuseplage und verhindern, dass die Landwirte umweltschädliches Mäusegift ausbringen.

Rotmilane sind im Winter gesellig. Sie übernachten gemeinsam in Wäldern oder Feldgehözen. Die Vogelwarte organisiert seit 2007 je per Ende November und Anfang Januar des Folgejahrs eine Zählung aller bekannten Rotmilan-Schlafplätze in der Schweiz.

---

<sup>1</sup> <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Brutvogel-Aves-p-p-1732.html>

<sup>2</sup> Katzenberger et al, ROTMILAN UND WINDKRAFT: Negativer Zusammenhang zwischen WKA-Dichte und Bestandstrends, Der Falke Heft 11/2019, siehe: <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/1910154-nabu-der-falke-zu-rotmilan-und-windenergie.pdf>

<sup>3</sup> [https://www.rotmilane.de/wp-content/uploads/20220311\\_Stellungnahme-Fachgruppe-Rotmilan-Todesursachen-WEA.pdf](https://www.rotmilane.de/wp-content/uploads/20220311_Stellungnahme-Fachgruppe-Rotmilan-Todesursachen-WEA.pdf).

<sup>4</sup> Vgl. für weitere Kritik: [http://www.do-g.de/fileadmin/Stellungnahme\\_Fachgruppe\\_Rotmilan\\_Todesursachen\\_WEA\\_2022-03\\_DO-G.pdf](http://www.do-g.de/fileadmin/Stellungnahme_Fachgruppe_Rotmilan_Todesursachen_WEA_2022-03_DO-G.pdf)

<sup>5</sup> Aebischer et al, Der Rotmilan – Ein Greifvogel im Aufwind 2. Auflage, Sempach 2023, S. 49



Abb. 1: Rotmilane auf Schlafbäumen (2024)

Entdeckung des Rotmilan-Schlafplatzes bei Berg (Dägerlen):

Im November 2024 entdeckten Anwohner aus der Umgebung des geplanten Windparks in Dägerlen viele herumfliegende Rotmilane, die sich gegen Abend in einem **Feldgehölz** niederliessen.

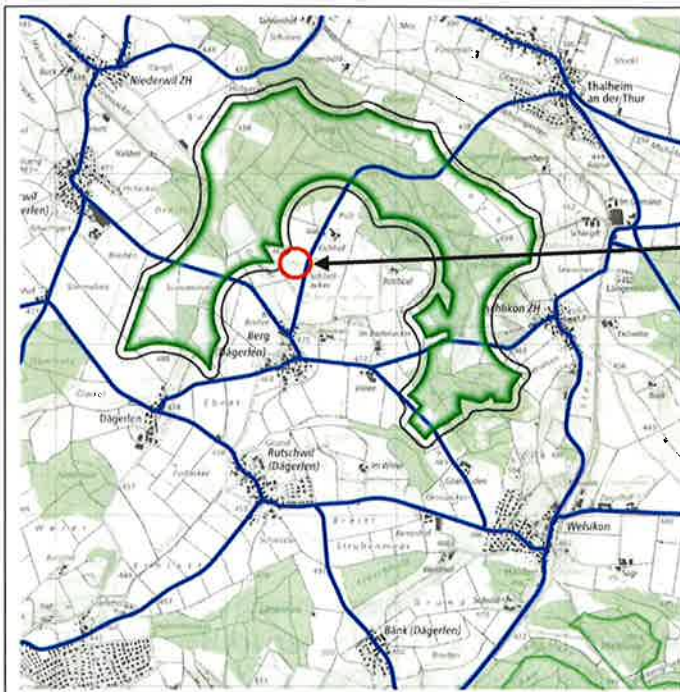


Abb. 2:  
Ausschnitt aus der Karte im Steckbrief der Baudirektion zum Eignungsgebiet Nr. 12 Berg (Dägerlen)

Feldgehölz mit Rotmilan-Schlafplatz



Abb. 3:  
 Feldgehölz mit dem Rotmilan-Schlafplatz (Luftbild: maps.zh.ch)  
 Abstand des Feldgehölzes zum Wald (= Grenze Eignungsgebiet): 104 Meter

Die Beobachtungen erfolgten ab einem Feldweg in 300 Metern Entfernung vom Schlafplatz mit Feldstecher und Spektiv.

Die Anwohner meldeten ihre Entdeckung der Zählstelle der Vogelwarte. Darauf organisierte die Gruppe, welche die Zählungen durchführt, auch eine Zählung beim Schlafplatz in Berg (Dägerlen). Es wurden gezählt (Auszug aus Berichten Vogelwarte, Beilagen 1 und 2):

Aus dem Bericht der Vogelwarte per Ende November 2024 (Beilage 1, S. 10):

Gebiet	Nov. 2009	Nov. 2010	Nov. 2011	Nov. 2012	Nov. 2013	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2016	Nov. 2017	Nov. 2018	Nov. 2019	Nov. 2020	Nov. 2021	Nov. 2022	Nov. 2023	Nov. 2024
(...)																
Dägerlen (ZH)																31

Aus dem Bericht der Vogelwarte per Anfang Januar 2025 (Beilage 2, S. 19):

Gebiet	Jan. 2007	Jan. 2008	Jan. 2009	Jan. 2010	Jan. 2011	Jan. 2012	Jan. 2013	Jan. 2014	Jan. 2015	Jan. 2016	Jan. 2017	Jan. 2018	Jan. 2019	Jan. 2020	Jan. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024	Jan. 2025
(...)																			
Dägerlen, Berg (ZH)																			15

Üblicherweise sind die Zahlen im Januar höher als im vorangehenden November. In der letzten Überwinterungssaison war dies jedoch umgekehrt, weil das milde Wetter den Rotmilanen bereits eine allmähliche Wanderung nach Norden erlaubte (die bei uns überwinternden Rotmilane stammen teils aus Gebieten nördlich der Schweiz, teils sind es lokal lebende Rotmilane, a.a.O.).

Wie lange der Rotmilan-Schlafplatz bei Dägerlen schon besteht, ist uns nicht bekannt. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass er nicht erst im Jahre 2024

entstand, weil wir in der Gemeinde Dägerlen schon seit Jahren besonders viele Rotmilane im Winter beobachten.

#### Forderungen der Gemeinde Dägerlen:

Nach der Vogelwarte ist das Kollisionsrisiko bei Rotmilan-Schlafplätzen aus Schutzgründen besonders dann nicht vertretbar, wenn sich ein Schlafplatz mit

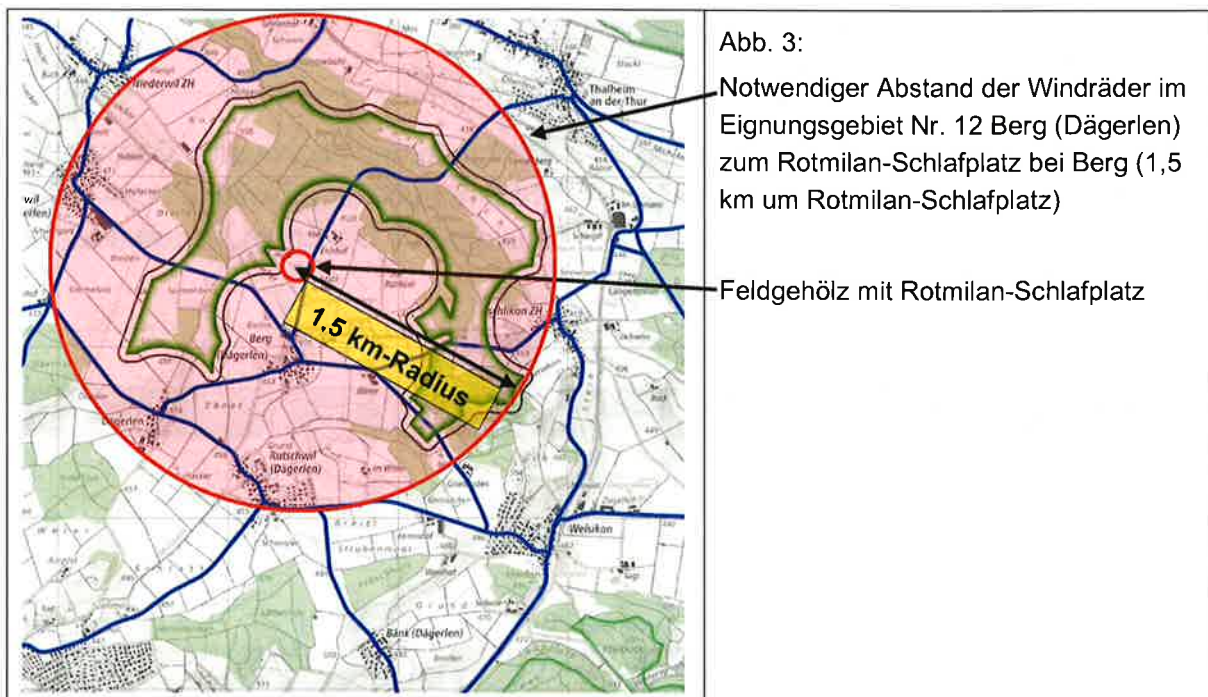
> 100 Individuen in 5 km Radius

> 20 bis 99 Individuen in 3 km Radius

> 10 bis 19 Individuen in 1,5 km Radius

um einen Windpark/WEA befindet (Beilage 3, S. 24 f.)<sup>6</sup>.

Im vorliegenden Fall (Schlafplatz mit 31 Individuen) bedeutet dies, dass im gesamten Eignungsgebiet keine Windräder aufgestellt werden dürfen. **Im Ergebnis fällt das Eignungsgebiet Nr. 12 Berg (Dägerlen) damit ausser Betracht.**



Für nähere Auskünfte stehen wir zur Verfügung. Wir schlagen der Baudirektion vor, dass uns eine Delegation noch im Frühling dieses Jahres besucht. Wir können dann zusammen einen Ausflug in die Umgebung und ins nahe gelegene Weinland unternehmen, um die grosse Präsenz der lokal lebenden Rotmilane (und weiteren Greifvögel) zu zeigen, welche durch die zahlreichen geplanten Windturbinen ebenso gefährdet wären, wie die überwinternden Rotmilane.

<sup>6</sup> Vogelwarte, Vögel und Windkraft: Untersuchung und Bewertung von UVP-pflichtigen Windkraftprojekten, Sempach 2019, S. 24 und 25, siehe: [https://www.vogelwarte.ch/modx/assets/files/projekte/konflikte/Leitfaden\\_UVP\\_Windenergie\\_D.pdf](https://www.vogelwarte.ch/modx/assets/files/projekte/konflikte/Leitfaden_UVP_Windenergie_D.pdf)

Mit hochachtungsvollen Grüßen

**Im Namen des Gemeinderates Dägerlen**



Patrick Jola  
Gemeindepräsident



Peter Zahnd  
Gemeindeschreiber

Versandt am: 26.03.2025 per Einschreiben

**Beilagen:**

- 1: Bericht der Vogelwarte per Ende November 2024
- 2: Bericht der Vogelwarte per Anfang Januar 2025
- 3: Vogelwarte, Vögel und Windkraft: Untersuchung und Bewertung von UVP-pflichtigen Windkraftprojekten, Sempach 2019

